

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 43

Artikel: Dringlichkeitsdebatte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernteleid

von Carl Friedrich Wiegand

Wer im Lenz sein Feld bestellt
Mit der reinen Saat der Körner,
Ahnt noch nichts vom Ernteleid,
Denn er findet im Getreide
Nicht nur Blumen, sondern Dörner!
Disteln wuchern rings ums Feld.

Wind und Sonnenschein und Regen
Bringen Glück und Leid und Segen!
Wer auch reine Frucht gesät,
Weiß doch niemals, was er mäht.
Ist auch blank dein scharfer Pflug,
Regen, Sonnenschein genug:
Oft die Ernte nicht gerät!

Gleicht der Mutter jedes Kind?
Alles ist in Gottes Namen!
Jedes Feld streut seinen Samen,
Und den Samen weht der Wind...

Die Herren Kollegen

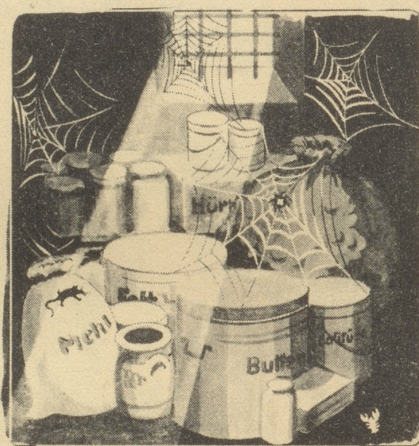
Im Amtshaus zu Seldwyla betritt einer hastig das erstbeste Bureau und läßt sofort seine Klage los:

«Die Eier, die Schuhe, der Pfeffer, die Seife, ... alles, alles wird teurer; da möchte ich, als Präsident des Schweinemäster-Verbandes, Sie um die Bewilligung eines kleinen Aufschlages vom Schinkenpreise bitten. Sie verstehen doch, daß ...»

«Und ob ich Sie verstehe! Aber Sie haben sich, glaube ich, verirrt, Sie sind hier im Sekretariat des Milchverbandes.»

«Ach, äxgüsi, Herr Kollega, i ha gmäint, i seig i der Priiskontrolle!»

Fipsi



Eingekesselte Kräfte —
die ihrer Vernichtung entgegensehen

Der Witz der Woche

Ein Bauer liest von einem voll behangenen Baum Äpfel ab. Da kommt ein Gemeinderat des Wegs: «'s isch doch en choge schöne Baum das, Johr für Johr ischt er volle.»

Darauf die trockene Antwort: «I hets lieber, er hets wie d'Gmeindröt, di säbe sind all ander Tag volle!»
pamü

Blüemlitag

Der Stadtrat von Schnaaggiwil hat beschlossen, am ersten Sonntag des Jahres, der nicht als Blüemli- oder Plakettag aufgezoogen wird, zur würdigen Feier des außerordentlichen Anlasses einen Blüemlitag zu veranstalten.
fis

Ein einfaches Rezept, um Gas zu sparen:

Taufen Sie Ihren Sohn auf den Namen GASTON,
nennen Sie ihn jedoch dann nur TON!
So sparen Sie das GAS!
felig
(Au! Der Setzer.)

Dringlichkeits- Debatte

«Ich kann nicht begreifen, warum mein Herr Vorredner sich so sehr gegen die Dringlichkeit ereifert. Zugegeben, jetzt ist der behandelnde Fragenkomplex noch nicht sehr dringlich. Nun aber hat der Vorredner die Frage der Dringlichkeit durch sein Votum zur Diskussion gestellt, und da ist des bestimmtesten zu erwarten, daß die Dringlichkeit da sein wird, bis die Frage der Dringlich-

keit durchbesprochen ist. Warum dann also sich erst dagegen wehren, wo doch eben durch diese Opposition gegen die Dringlichkeit die Dringlichkeit erst eigentlich dringlich werden wird?»
AbisZ

Theatralia

Von wenigen Stücken kann man sagen: sie kommen auf die Bühne — aber wohl von den meisten: sie geraten darauf.
CarHed.

Chianti-Dettling

Vino tipico della
Zona classica

Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Chianti-Import
seit 1887

In
Zürich
für gutes Mittagessen
zu
Telmoli

MENUS:
1.50 1.60
1.80 2.-
2.20



Merle des Roches „Ermitage“

Eine Sonderklasse der Walliser Spezialweine, herb, voll und doch sehr mundig, ein großer Weißwein, edel, stark und überzeugend.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.